

Württembergischer Fußballverband



**Schiedsrichtergruppe
Böblingen**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Schiedsrichterbestand	6
Spielleitungen	7
Pflichtschulungen	11
Jung-Schiedsrichtergruppe	11
Leistungskader	12
Beobachter / Lehrwart	15
Spielaustausch	16
Neulingswerbung und -kurse	17
Leistungsprüfung	17
Schiedsrichtertraining	18
Schiedsrichtermannschaft	18
Veranstaltungen / Öffentl.arbeit	19
Ausblick	20
Dank	21

Schiedsrichtergruppe Böblingen

Bericht zur Hauptversammlung am 01. Februar 2018 für die Jahre 2015 - 2018

Einleitung

„Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.“

Mit diesem Gedanken von George Orwell (englischer Schriftsteller, 1903 – 1950) möchte ich meinen Bericht einleiten. Wir alle engagieren uns neben unseren Tagesaufgaben – sei es im Beruf oder in anderen Gebieten für unseren geliebten Fußballsport. Im Zeitalter der Digitalisierung erscheint aber gerade die für die einzelnen alltäglichen Tätigkeiten erforderliche Zeit immer rarer zu werden. Wir sind es gewohnt, oft manches parallel zu betreiben. Die elektronischen Medien ermöglichen manches. Und doch haben wir oft das

Gefühl, zu wenig oder gar keine Zeit zu haben. In den Tagen der Vorbereitung meines Berichtes kehrten die Gedanken zurück an unsere Hauptversammlung im Januar 2015 – und natürlich vor allem an die vergangenen drei Jahre. Der von mir immer wieder zitierte Leitsatz des Politikers und Gründer der englischen Republik Oliver Cromwell „Wer aufgehört hat, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“ fordert zur Umsetzung nach wie vor persönlichen Einsatz und viel Energie. Aber genau dies braucht auch seine Zeit.

Wir Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter wollen dem sportlichen Denken und Handeln treu bleiben. Gerechtigkeit und Fairness stehen für uns im Vordergrund. Auch in den letzten Jahren mussten wir immer wieder zur Kenntnis nehmen, dass Einzelne persönliche Probleme in das an sich sportliche Geschehen einbringen. Gehen wir unbeirrbar unseren Weg – auch wenn er „aus der Mode gekommen“ zu sein scheint! Vor diesem Hintergrund gilt es weiter, aber mit zunehmender Intensität, Antworten auf veränderte Verhältnisse zu suchen, aber auch zu finden. Ich meine, wir – und damit unser gesamter Verband - müssen bei besonders schweren Vergehen auch mit nachhaltiger Konsequenz kompromisslos handeln. Lassen wir uns nicht von Einzelnen unser sportliches Miteinander stören!

So ist es immer wieder erforderlich, sich grundlegende Gedanken zu machen. Zum „nach Vorne schauen“ gehört auch die Betrachtung und Beurteilung des Gegenwärtigen – und natürlich auch des Blickes in das Vergangene. Und damit bin ich beim Wesensinhalt eines Berichtes. Aber es ist mir bei dieser Gelegenheit wichtig, mit den vorangestellten Sätzen festzuhalten, welcher Gedanke uns auch in den vergangenen drei Jahren geleitet hat – und es auch in der Zukunft tun soll!

Wie in all den Vorjahren darf ich auch heute erneut ausführen:

„In Summa darf ich festhalten, dass mir die Aufgabe als euer Obmann auch in der vergangenen Amtsperiode viel Freude bereitet hat. Dazu trug das Erscheinungsbild unserer Gruppe, welches mir von recht unterschiedlichen Seiten vermittelt wurde, bei. Auch wieder viele Beziehungen und Kontakte mit Einzelnen. Und auch das Zusammenwirken in unserem Ausschuss, welcher harmonisch agierte und stets in offener Gesprächsatmosphäre beriet. Engagiertes und selbständiges Arbeiten sind hier gefordert und selbstverständliche Eigenschaften. Dabei konnten wir uns stets auf einander verlassen und vertrauensvoll arbeiten. Auch durfte gelegentlich eine kontroverse Diskussion ihren Raum haben.“

An diesen Grundzügen hat sich nichts verändert – sie gelten nach wie vor. Dafür danke ich unseren Ausschussmitgliedern recht herzlich!

Nachfolgend die Zusammensetzung unseres Ausschusses mit den wesentlichen Funktionsfeldern:



Kurt-Heinz Kuhbier

**Obmann
Stellv. Einteiler Aktive
Beobachtungswesen**



Thomas Schnauer

**Stellv. Obmann
Einteiler Aktive Halle
Förderkader
Veranstaltungen**



Christian Runge

**Internet
Paten-Modell**



Norbert Fleischer

Einteiler Aktive Feld



Andreas Biehl

**Einteiler Junioren Halle
Schriftführer**



Luciano Ciccone

Einteiler Junioren Feld



Manuel Hellwig

**Stellv. Einteiler Junioren
Trainingsgruppe
Regelwerk**



Manuel Dürr

**Jung-SR-Gruppe
Neulingswerbung
Neulingskurse**

Dieser Dank gebührt auch zwei weiteren Mitgliedern unserer Gruppe und quasi kooptierten Ausschussmitgliedern. Martin Diederich und Miriam Dreher. Martin führt seit Jahren unsere Kameradschaftskasse mit hohem Engagement und bewirkt, dass wir in regelmäßigen Abständen Feste, Ausflüge und weitere Aktivitäten gestalten können. Miriam koordinierte seit einigen Jahren den gesamten Versand der Glückwunschbriefe zu Geburtstagen und bereitet die Ehrungen bei runden Festtagen vor.

Unser Hobby bereitet uns viel Freude. Wie könnte es sonst sein, dass unsere Gruppe quantitativ und qualitativ relativ stabil ist und den Herausforderungen auf Bezirks- und Verbandsebene gut gerecht wird. Stolz dürfen wir vermerken, dass wir nach wie vor die Spiele bis einschließlich der E-Juniorinnen und -Junioren besetzen. Allerdings bedurfte es hier des großen Einsatzes aller – und oft durch Übernahme von zwei Spielen am Wochenende!

Zum besseren Einblick in die letzten Saisons – aber auch für Rückschlüsse für die Zukunft – mögen einige statistische Zahlenwerte helfen.

Im folgenden Text verwende ich der leichteren Lesbarkeit halber die Bezeichnung „Schiedsrichter“, worin ich die weiblichen und männlichen Personen eingebunden weiß.

Schiedsrichterbestand

Saison	2002/03	2005/06	2008/09	2015/16	2016/17	2017/18
						Stand 31.12.17
Aktive SR	153	164	144	140	133	131
Frauen SR	4	3	14	8	7	6
Jung-SR	31	29	30	40	35	35
Passive SR	18	19	23	29	29	32
Insgesamt	206	215	211	217	204	204
Anrechenbare SR	143	165	168	150	156	?
	76%	84 %	89 %	80 %	89 %	?

Über einen längeren Zeitraum betrachtet dürfen wir feststellen, dass unsere Gruppe auf einem ordentlichen Bestand gehalten werden konnte. Dies ist auch auf eine schon als traditionell zu bezeichnende gute Zusammenarbeit mit den meisten örtlichen Vereinen zurückzuführen - sowie auf die positive und intensive Begleitung durch die lokalen Tageszeitungen. Wie in den letzten Jahren war unsere Gruppe stets auf einem der vordersten Plätze im Verbandsgebiet zu finden, was die Zahl der anrechenbaren Schiedsrichter anbelangt. Doch müssen wir auch die Entwicklung der Altersstruktur im Blickfeld behalten und rechtzeitig zusammen mit den Vereinen für adäquaten Ersatz sorgen.

Die durchaus sichtbare personelle Verminderung wirkte sich durch den Rückgang an Spielleitungsaufgaben nicht so stark aus, was auch an der Zahl der durchschnittlichen Spielleitungen zu erkennen ist. Insgesamt befinden wir uns im Vergleich zum Verbandsgebiet aber immer noch auf einem akzeptablen Niveau.

Ohne Berücksichtigung der passiven Schiedsrichter betrug es in der Saison 1999/00 noch 47,6 Jahre.

Heute lautet es auf 37,5 Jahre und liegt damit um rund 10 Jahre niedriger! Auch zeigt die Alterstruktur keine wesentlichen „Problemzonen“ auf. Dies liegt mit Sicherheit auch darin begründet, dass wir viele Schiedsrichter in unseren Reihen haben, die als Jugendliche gekommen sind und gehalten werden konnten. Dieses Moment wollen wir mit dem kürzlich eingeführten Patenmodell verstärken. Hier werden über einen längeren Zeitraum Patenschaften zwischen jungen und erfahrenen Schiedsrichtern gebildet.

Spielleitungen



Die aktuell rückläufige Entwicklung in der Gesamtspielezahl hat sicherlich verschiedene Ursachen. Zum einen erfolgte im Juniorenbereich eine Neudifferenzierung in den Mannschaftsstärken. Kannten wir früher noch grundsätzlich 11er-Mannschaften, treffen wir heute 7er-, 9er- und 11er-Mannschaften an.

Welchen Umfang an Spielleitungen die laufende Saison 2017/18 erfordern wird, kann heute nur grob geschätzt werden und hat daher keinen Eingang in die Tabelle gefunden. Es dürfte aber keine wesentliche Änderung zur Vorsaison eintreten. Traditionell sind wir mit Spielen zur Saisonvorbereitung und nach der Winterpause stark ausgelastet. Darüber hinaus herrscht in unserem Bereich ein reger Turnierspielbetrieb im Sommer, vor allem aber im Winter in den Hallen.

Seit vielen Jahren können wir sämtliche Spiele im Aktiven- und Juniorenbereich besetzen, zu denen wir im Bezirk aufgefordert sind. Lediglich die F-Junioren und Bambini sollen aus Kostengründen durch die Vereine selbst geleitet werden.

Einen besonderen Dank möchte ich den beiden Haupteinteilern unserer Gruppe, Luciano Ciccone im Juniorenbereich Feld und Norbert Fleischer bei den Aktiven Feld aussprechen. Wer sich die Gesamtzahl der angesetzten Spiele ansieht, kann erahnen, welchen Einsatz von beiden geleistet wurde. Hier sorgt die weitere Aufteilung der Einteilung in einen Feld- und einen Hallenbereich für Entlastung. Thomas Schnauer im Bereich Aktiven Halle und Andreas Biehl im Bereich Junioren Halle bewirken hier eine gute Unterstützung bei der Gesamteinteilungsaufgabe.

Für die Leitung dieser beachtlichen Spielezahl standen uns folgende Kontingente zur Verfügung:

Saison	2005/06	2008/09	2011/12	2015/16	2016/17	2017/18
Aktivenspielbetrieb	56	74	66	79	82	79
Juniorenspielbetrieb	140	114	121	109	93	93
Insgesamt	196	188	187	188	175	172
Durchschn. Spiele	24	27	29	28	28	?

Ein steter Zuwachs an neuen Schiedsrichtern (oft als Ersatz für ausgeschiedene oder in die Passivität gewechselte Schiedsrichter) ist also zur Bewältigung des Spielbetriebes unabdingbar. Die Besetzung der Spiele bereitete uns bis auf einige wenige Wochen (-enden) noch keine nennenswerten Sorgen. Doch war dies auch auf den nachhaltigen Einsatz einiger unserer älteren Schiedsrichter (vor allem im Aktivenbereich) zurückzuführen. Hier sehen wir deutlich eine Verschärfung der Spielbesetzung auf uns zukommen.

Dabei leisteten etliche Schiedsrichter deutlich Überdurchschnittliches, wie zum Beispiel den Aufzeichnungen aus der Saison 2016/17 zu entnehmen ist (insgesamt 32 Schiedsrichter leiteten jeweils 45 Spiele und mehr!):

Name	Spiele	Name	Spiele
Lalka, Ralf	106	Knittel, Leonard	52
Keser, Robert	88	Schreiber, Dennis	52
Bisaki, Denis	80	Jörg, Michael	51
Weber, Elias	80	Ohla, Kevin	51
Lalka, Marcel	77	Spis, Anton	51
Cicccone, Luciano	66	Stephany, Patrick	50
Bohacek, Jan	61	Peter, Sandor	49
Pianu, Attilio	60	Aslanidis, Vasileios	48
Bunjaku, Shukri	59	Gaschna, Thomas	48
Fleischer, Norbert	59	Kämpf, Ciara	48
Gack, Niklas	58	Gack, Julian	46
Dreher, Miriam	57	Preisner, Helmut	46
Grumbach, Hermann	54	Kirizoglou, Ioannis	45
Ozimek, Karol	54	Tsakiris, Angelos	45
Polat, Yasar	54		
Jäger, Maximilian	53		
Schulz, Horst	53		
Prchal, Jürgen	52		

Dafür sei herzlich Dank gesagt! Viele der Genannten waren auch in den Jahren zuvor schon tüchtige Unterstützung der Einteiler – als auch der Hotline!

Durch eine genaue und frühzeitige Erfassung kann entscheidend die Rückgabequote dezimiert werden. Hier zeigte sich noch bei Einzelnen spürbar Verbesserungsbedarf. Eine tiefergehende Analyse zeigt aber auch auf, dass es zwar in der Summe hoch erscheint, im Einzelfall aber oft erklärbar ist. Dennoch: eine gewissenhafte Erfassung (auch oft kurzfristiger persönlicher Freizeitplanungen) ist meist der Hauptansatz in der Reduktion der Rückgabequote. Dass im gesamten Verbandsgebiet dieses Problem der Rückgaben vorhanden ist, mag uns eigentlich nicht beruhigen.

Wie in den Amtsperioden zuvor kann ich feststellen, dass kein einziger Schiedsrichter die Anrechenbarkeit mangels eingeteilter Spiele verfehlt hatte. Das Defizit ist bei den wenigen Ausnahmen ausschließlich auf nicht ausreichenden Besuch der Pflichtschulungen zurückzuführen.

Einen besonderen Dank gilt es 53 Schiedsrichtern auszusprechen, die zum „Tausenderclub“ zählen, also mehr als 1000 Spielleitungen geleitet haben. Sie erhielten (bzw. erhalten es bei der nächsten Feier) als äußeres Zeichen der Anerkennung die goldene Pfeife der Schiedsrichtergruppe Böblingen:

Tausender-Club			
Armbruster, Richard	Gack, Achim	Konrad, Klaus	Schöba, Harald
Barth, Rolf	Gantzhorn, Rolf	Krainovic, Andrija	Schreiber, Dennis
Baur, Bruno	Geltenbort, Gottfried	Krauß, Herbert	Sehner, Karl
Beuerle, Heinz	Göhner, Rolf	Lalka, Ralf	Seider, Siegfried
Braitmaier, Ernst	Grumbach, Hermann	Lutz, Paul	Skuballa, Günter
Braun, Karl	Hellmuth, Theo	Müller, Peter	Sowa, Martin
Brenner, Kurt	Hellwig, Manuel	Peter, Sandor	Spis, Anton
Ciccione, Luciano	Heugel, Manfred	Pianu, Attilio	Stadler, Stefan
Draeger, Bernd	Hezel, Reinhold	Preisner, Helmut	Weinhardt, Kurt
Drechsel, Jürgen	Inci, Helmut	Pritsch, Jürgen	Weiß, Georg
Dürr, Manuel	Jutz, Heinz	Rieß, Hans	Wolf, Klaus
Emmert, Friedrich	Killinger, Franz	Roll, Gerhard	Wolfer, Robert
Fleischer, Norbert	Kötzle, Manfred	Schlecker, Hans	
Fritz, Peter	Kohler, Rolf	Schnauffer, Thomas	

Von diesen 53 Kameraden sind heute noch 17 „an der Pfeife“ aktiv! Der „Club“ wird Stand 31.12.2017 angeführt von Hans Rieß (3.720 Spiele), Hermann Grumbach (2.427 Spiele),

Luciano Ciccone (2.399 Spiele) und Ernst Braitmaier (2.280 Spiele). Jürgen Drechsel, Klaus Konrad, Paul Lutz, Hans Schlecker und Klaus Wolf haben bereits auch mehr als 1.500 Spiele geleitet.

Ich denke, insgesamt wahrlich beeindruckende Leistungen!

Pflichtschulungen

In den letzten drei Jahren wurden den Schiedsrichtern meist acht Pflichtschulungen angeboten. Für die Schichtarbeiter (zahlenmäßig nicht mehr so stark wie früher) wird dabei auf eine wechselnde Kalenderwochenzahl geachtet. Darüber hinaus hat jeder Schiedsrichter die Möglichkeit, Schulungen der Nachbargruppen zu besuchen.

Der gesamte Schulungskalender unseres Verbandes ist auf der Internetseite des Verbandes einseh- und abrufbar. So kann – falls der Besuch bei der eigenen Gruppe einmal nicht möglich sein sollte – die Schulung einer anderen Gruppe rechtzeitig geplant werden.

Jung-Schiedsrichtergruppe

Neben den Pflichtschulungen können unsere Jung-Schiedsrichter in der Saison noch zwei speziell für sie reservierte Schulungen besuchen und bei denen auf die differenzierten Belange unseres Nachwuchses individuell eingegangen wird. Darüber hinaus werden die jungen Kameraden gezielt auf verbandsseitige Lehrgänge geschickt.

Um die jungen Kameraden an den Leistungskader heranzuführen, haben wir seit einigen Jahren einen Förderkader installiert. Hier agiert Thomas Schnauffer und führt viele Einzelgespräche und koordiniert Coaching.

Die Mitglieder des Förderkaders werden vor allem bei Spielen der A-Junioren-Verbandsstaffel und in der Pforzheimer Kreisliga (SR-Teams) eingesetzt. Und natürlich vor allem in dem regen Freundschaftsspielbetrieb zu Beginn einer Saison und nach der Winterpause, sowohl im „Einzelbetrieb“ als auch in Schiedsrichter-Teams. Ergänzend erfolgen Coaching bei den Turnieren im Feld und in der Halle.

Leistungskader / Schiedsrichter unter Beobachtung

Im Berichtszeitraum amtierten folgende Schiedsrichter in den Amateurklassen oder standen in der Bezirksliga unter Verbandsbeobachtung. Über viele Jahre konnten wir im Vergleich zu anderen Schiedsrichtergruppen einen deutlich überdurchschnittlichen hohen Leistungskader präsentieren. Trotz vielfältiger Maßnahmen mussten wir in den drei letzten Jahren doch eine Verminderung dieses Bestandes akzeptieren. Dazu trug auch der Ausstieg einiger Schiedsrichter aus dem Leistungsbereich bei. Im Gegenzug gelang verschiedenen Schiedsrichtern ein weiterer Aufstieg, wie obigen Tabellen zu entnehmen ist. Coaching, Eigenanalyse und Zielstrebigkeit bildeten hierzu die wesentlichen Grundlagen.

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2014/15	Reichel	Tobias	3. Bundesliga
	Baitinger	Christine	Oberliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Oberliga
	Lalka	Marcel	Verbandsliga
	Hirneise	Thomas	Landesliga
	Renz	Pamela	Landesliga
	Schulz	Fabian	Landesliga
	Bisaki	Denis	Bezirksliga
	Dreher	Miriam	Bezirksliga
	Ellinger	Jens	Bezirksliga
	Gabel	Jürgen	Bezirksliga
	Stephany	Patrick	Bezirksliga

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2015/16	Reichel	Tobias	3. Bundesliga
	Baitinger	Christine	Oberliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Verbandsliga
	Lalka	Marcel	Verbandsliga

Bisaki	Denis	Landesliga
Gugel	Dennis	Landesliga
Hirneise	Thomas	Landesliga
Renz	Pamela	Landesliga
Stephany	Patrick	Landesliga
Dreher	Miriam	Bezirksliga
Jäger	Maximilian	Bezirksliga
Jörg	Michael	Bezirksliga
Schreiber	Dennis	Bezirksliga

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2016/17	Reichel	Tobias	3. Bundesliga
	Baitinger	Christine	Oberliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Verbandsliga
	Lalka	Marcel	Verbandsliga
	Bisaki	Denis	Landesliga
	Hirneise	Thomas	Landesliga
	Renz	Pamela	Landesliga
	Stephany	Patrick	Landesliga
	Bohacek	Jan	Bezirksliga
	Gugel	Dennis	Bezirksliga
	Jäger	Maximilian	Bezirksliga

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2017/18	Reichel	Tobias	2. Bundesliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Verbandsliga
	Lalka	Marcel	Verbandsliga
	Bisaki	Denis	Landesliga
	Jäger	Maximilian	Landesliga
	Stephany	Patrick	Landesliga
	Bohacek	Jan	Bezirksliga
	Dreher	Miriam	Bezirksliga
	Gack	Julian	Bezirksliga
	Gack	Niklas	Bezirksliga
	Gugel	Dennis	Bezirksliga

Einen besonderen Erfolg durfte Tobias Reichel mit dem weiteren Aufstieg in die 2. Bundesliga feiern. Jahrelange hervorragende Leistungen bildeten die Grundlage. Damit gehört er zu den besten deutschen Schiedsrichtern! Wollen wir gemeinsam beobachten, ob ihn sein Weg noch in die höchste deutsche Spielklasse führt. Als Schiedsrichter-Assistent ist er schon dabei!

Ergänzend ist zu berichten, dass Manuel Dürr, Manuel Hellwig (Regionalligen) sowie Denis Bisaki und Marcel Lalka (A- und B-Junioren-Bundesliga) als Schiedsrichter-Assistenten zum Einsatz kamen.

Die Zusammensetzung unserer zahlreichen Amateurliga-Teams zeigt immer noch ein ausgewogenes Alters- und Leistungsspektrum. Das gemeinsame Streben und Arbeiten über viele Jahre hinweg behielt seine Wirkung. Leistungsbereitschaft, Einsatzwillen und offene Kommunikation innerhalb und außerhalb der Teams sind die Basis für diesen nachhaltigen Erfolg. Die konsequente Einbindung jüngerer Schiedsrichter führte diese jeweils an das erforderliche Niveau heran. Dabei ist das regelmäßige montägliche Training im Böblinger Stadion bzw. während der Winterzeit in der Halle des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen eine wichtige Institution.

Insgesamt präsentierten sich auch unsere Schiedsrichterkameraden in der Bezirksliga recht gut. Nahezu regelmäßig ist ein Aufstieg in die Landesliga gelungen!

Beobachter / Lehrwart

Zur Durchführung des gesamten Leistungssystems und anschließender Klassifizierung der Schiedsrichter ist das Beobachtungswesen eine wichtige Stütze. Hier waren und sind für unsere Gruppe folgende Kameraden in teilweise unermüdlichem Einsatz:

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2014/15	Fleischer	Norbert	Landesliga
	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Ritschel	Ulf	Bezirksliga
2015/16	Schmid	Hans-Jörg	Verbandsliga
	Fleischer	Norbert	Landesliga
	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Ritschel	Ulf	Bezirksliga
2016/17	Fleischer	Norbert	Verbandsliga
	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Ritschel	Ulf	Bezirksliga
2017/18	Fleischer	Norbert	Verbandsliga
	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Ritschel	Ulf	Bezirksliga

Daneben agierten die Mitglieder des Gruppenausschusses, des gesamten Leistungskaders und auch viele erfahrene Schiedsrichter unserer Gruppe als Beobachter in den Kreisligen sowie bei der Sichtung unseres Förderkaders und Nachwuchs-Schiedsrichter im Juniorenspielbetrieb. Dieser Einsatz bildet seit vielen Jahren eine wichtige Basis für die gesamte Arbeit unserer Gruppe und insbesondere des Aktivenspielbetriebs als auch des Leistungskaders. Dabei werden Grundzüge des Coaching zur Optimierung der Spielleitungen angewandt.

Gut war unsere Gruppe wie all den Vorjahren auch beim Besuch von Lehrgängen vertreten – vor allem im Nachwuchsbereich bei Schüler- und Jung-Schiedsrichterkursen, insbesondere bei den Sichtungselehrgängen für die Bezirksauswahlmannschaften an der Sportschule in Nellingen/Ruit. Diese Intensivlehrgänge mit Übernahme von Spielleitungen und

Assistententätigkeit mit eigenem Lehrwart und Beobachter bewirkten beachtliche Leistungssteigerungen.

Seit vielen Jahren ist Ralf Lalka als Lehrwart im gesamten Verbandsgebiet unterwegs. Schulungen und Neulingskurse sind sein Faible. Ein ganz besonderes Augenmerk legte er schon früh auf den Futsal. Hierdurch prägte er auch unsere Gruppe, die dank seines Einsatzes über ein großes Kontingent an Futsal-Schiedsrichtern verfügt.

Darüber hinaus ist er auch im Video-Coaching unterwegs und leistet so unserem Verbandsförderkader wertvolle Unterstützung.

Manuel Dürr ist im Berichtszeitraum als Lotse in der Regionalgruppe I des Verbandes „unterwegs“. Als Hauptaufgabe stellt sich hier die Koordination in den Beobachtungen (vor allem der Beobachtungsbogen), die Durchführung eigener Beobachtungen und die Durchführung von Lehrgängen und Leistungsprüfungen. In dieser Funktion ist er auch als Lehrwart tätig.

Spielaustausch

Wie in all den Vorjahren wurden sämtliche Spiele der Bezirksliga ausgetauscht. In der zu Ende gehenden Amtsperiode konnten entgegen mancher Vorjahre und aufgrund kleinerer Staffeln wieder sämtliche Spiele der Kreisliga A und nahezu alle Spiele der Kreisligen B in Austausch gegeben werden. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargruppen war stets harmonisch und daher auch problemlos.

Wir tauschten in Abstimmung mit den Bezirksvorsitzenden mit den Gruppen Calw, Horb, Freudenstadt, Rottweil, Tuttlingen, Rottweil, Balingen, Hechingen, Tübingen, Esslingen, Reutlingen, Nürtingen, Stuttgart, Leonberg, Ludwigsburg und Vaihingen/Enz Spiele aus.

Neulingswerbung und -kurse

Von September 2014 bis März 2017 wurden drei Neulingskurse angeboten und auch durchgeführt, teilweise mit starker zahlenmäßiger Beteiligung, teilweise auch durch Begleitung unserer Schwestergruppe Calw (2016). Manuel Dürr übernahm die umfangreiche Koordination und führte die Kurse erfolgreich durch. Dabei konnte die gute und intensive Zusammenarbeit mit unserer Schwestergruppe Calw fortgesetzt werden.

Um einen guten Schulungserfolg zu ermöglichen, ist das Platzkontingent dieser gemeinsamen Lehrgänge auf 30 Plätze beschränkt, wobei jeweils 15 Plätze den Gruppen Böblingen und Calw zugeordnet sind. Bei unterschiedlichem Anmeldeverhalten werden die freien Plätze der anderen Gruppe zur Verfügung gestellt. Nachstehend der Zahlenspiegel:

Zeitraum	Anmeldungen	Prüflinge	Bestanden	SR bis heute
September 2015	11	11	11	9
September 2016	3	3	3	3
September 2017	24	24	24	24
Insgesamt	38	38	38	36

Die Neulinge werden bei ihren ersten Spielleitungen – bis auf die Hallenturniere – begleitet. Bei Gesamtbetrachtung ist erfreulich festzustellen, dass in den letzten Jahren die Ausstiegsquote bei den Neulingen während der ersten drei Jahre deutlich gesunken ist. So konnten in den beiden letzten Jahren Anträge auf verbandsseitige Zuschüsse (für eine dreijährige Anrechenbarkeit) für 14 bzw. 13 Schiedsrichter gestellt werden!

Leistungsprüfungen

Wie in allen früheren Jahren wurde auch in dieser Amtsperiode allen Schiedsrichtern das Ablegen der körperlichen Leistungsprüfung angeboten. Für unsere Schiedsrichter ist die erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung für Spielleitungen ab der Kreisliga A aufwärts. Für die Bezirksliga gelten verschärfte Bedingungen gegenüber den Normen der Kreisliga A.

Schiedsrichtertraining

Allen Schiedsrichtern werden während des ganzen Jahres Trainingsmöglichkeiten geboten. Das Training findet immer montags statt. Während der Sommerzeit stand uns das Stadion in Böblingen zur Verfügung, in der Winterzeit konnten wir uns seit 2001 ununterbrochen in der großen Turnhalle des Albert-Einstein-Gymnasiums in Böblingen fit halten. Es erscheint wichtig, ein kontinuierliches Training anbieten zu können. In den letzten Monaten machte uns aber gerade hier die Frequenz Sorgen. Der persönliche Einsatz einer Arbeitsgruppe führte nun in der letzten Zeit wieder zu einem stabilen Trainingsbetrieb. Hier gilt es die weitere Entwicklung aufmerksam zu beobachten.

Schiedsrichtermannschaft

Unsere Mannschaft rekrutiert sich ausschließlich aus dem Kreis der regelmäßigen Teilnehmer am Schiedsrichtertraining und nimmt regelmäßig an den Turnieren (meist in der Halle) unserer Nachbargruppen teil.

Dennoch steht nicht der Erfolg sondern die Pflege der Kameradschaft und Begegnung mit Schiedsrichtern anderer Bezirke im Vordergrund.

Erfreulicherweise konnte unsere Mannschaft stets mit befriedigendem oder gar gutem Erfolg abschließen.

Wie seit Beginn nahm unsere Mannschaft auch in den Jahren 2015 und 2017 bei dem im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Herrenberger Altstadtlauf teil und sorgte mit sehr guten Leistungen wieder für eine gute Präsenz in der Öffentlichkeit.

Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Jahresfeste haben nach wie vor traditionellen Charakter und finden stets in großem Rahmen statt. Auch bei den letzten Veranstaltungen waren jeweils deutlich mehr als 200 Personen anwesend, darunter auch als Gäste die Mitglieder des Bezirksvorstandes und Vertreter des Verbands-Schiedsrichterausschusses sowie der Schiedsrichtergruppen, mit denen wir einen Spelaustausch durchführen. Eine festliche Gestaltung mit abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm trägt stets zum vollen Gelingen bei.

Neben den verbandsseitigen Ehrungen haben wir ein gruppeninternes Ehrungssystem. Damit wird zum einen für 5-, 10- und 15-jährige Gruppenzugehörigkeit Anerkennung ausgesprochen und eine attraktive Ehrennadel überreicht, zum anderen Schiedsrichter für 500 Spiele und ein Mehrfaches hiervon gewürdigt. Letztere Ehrungen werden mit Kristallpokal für 500 Spiele, Goldener Pfeife für 1000 Spiele und individuelle Geschenke für 1500 und mehr Spiele beim Jahresfest vorgenommen.

Daneben werden diese Schiedsrichter auch bei Punktspielen oder Turnieren ihrer Heimatvereine in der Öffentlichkeit geehrt. Die örtlichen Tageszeitungen begleiten die Ehrungen stets aufmerksam und gerne mit Text- und Bildbeiträgen und tragen so auch zu einem positiven Erscheinungsbild unserer Gruppe bei. Wir erfahren dies sehr häufig durch Rückmeldungen der Öffentlichkeit und der Vereine.

Nach den Pflichtschulungen ist es Tradition, noch im Restaurant gemütlich zusammen zu sitzen und sich auszutauschen, meist nimmt sich auch der jeweilige Lehrwart noch vor seiner Heimreise dazu Zeit und ist unser Gast. So gibt es Gelegenheit, speziell nachzufassen und zu fachsimpeln.

Einmal im Jahr findet mit den örtlichen Tageszeitungen eine Pressekonferenz statt, welche gerne angenommen wird, zumal auch immer hier der Leistungskader unserer Gruppe vorgestellt wird. Eingeleitet wird die Pressekonferenz mit einem Gruppenfoto, Informationen des Obmanns aus dem DFB und WFV schließen sich an und werden mit einem Blick in den Bezirk und unsere Gruppe zu einer offenen Frage- und Antwortrunde überleitet.

Eine stets positive und freundliche Berichterstattung rundet den Erfolg ab. Die Dauer zwischen einer und eineinhalb Stunden spiegeln das gegenseitige Interesse wieder. Dieser öffentlichen Pressekonferenz schließt sich eine interne Besprechung unseres

Leistungskaders statt, welche jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen und regem Gedankenaustausch endet.

Seit dem Jahr 2000 sind wir mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Dort sind alle wichtigen Informationen gespeichert und viel Interessantes über unsere Gruppe enthalten.

Ausblick

Unsere Schiedsrichtergruppe befindet sich nach wie vor auf einem guten Niveau. Das Leistungsspektrum ist gut ausgewogen. Der bezirksseitigen Aufgabenstellung konnte vollumfänglich entsprochen werden. Der Umfang und die Struktur unserer Schiedsrichter auf der Verbandsliste sind seit Jahren erfreulich. Die Zusammenarbeit mit „unseren“ Vereinen erfolgt weitgehend in einer angenehmen Atmosphäre. Die Grundlagen hierzu lagen im Engagement der gesamten Gruppe und natürlich auch einigen besonders fleißigen Mitgliedern. Fleiß und Mitarbeit vieler ist bei diesen umfangreichen Aktivitäten unumgänglich.

Besonderes Augenmerk gilt nach wie vor den Spielansetzungen. Insbesondere den rechtzeitigen Bestätigungen und der deutlichen Reduktion bei der Rückgabenquote im Juniorenbereich wollen wir uns widmen. Hier bedarf es neben vertiefter Aufklärung beteiligter Schiedsrichter hinsichtlich des aus ihrem Verhalten resultierenden Mehraufwandes auch intensiver Einzelgespräche als Hilfestellung besserer Terminkoordination.

Mit großem Interesse verfolgen wir die Auswirkungen unseres neuen Paten-Modells. Wir sind uns sicher, dass es bei konsequenter Durchführung gelingen wird, deutlich mehr Schiedsrichter bei der Gruppe zu erhalten als in den früheren Jahren. Die ersten Erfolge aus der schon damals begonnenen Grundkonzeption haben sich bereits gezeigt.

Sorgen bereitet uns – wie im gesamten Verbandsgebiet – die fehlende Zahl an Schiedsrichterinnen. Ein Spielbetrieb bei den Aktiven in den Spielklassen unterhalb der Verbandsebene wäre allein mit Schiedsrichterinnen nicht möglich.

Dank

Ein erfolgreicher Spielbetrieb ist ohne harmonisches Mitwirken aller Beteiligten nicht denkbar. So möchte ich in verschiedene Richtungen meinen Dank aussprechen:

- dem Bezirksvorstand, insbesondere seinem Vorsitzenden Richard Armbruster für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und freundliche Unterstützung,
- den Vereinen für das stets harmonische Verhältnis und gute, offene Kommunikation ,
- den Beobachtern unserer Gruppe – aber auch der anderen Gruppen in unserem Verbandsgebiet für ihren Einsatz im Sinne der Leistungsverbesserung aller Schiedsrichter,
- den Mitgliedern des Verbands-Schiedsrichterausschusses, insbesondere seinem Vorsitzenden Giuseppe Palilla, für ihren hohen persönlichen und zeitlichen Einsatz für unsere gemeinsame Sache,
- den Lehrwarten für ihren oft zeitintensiven Einsatz für Aus- und Fortbildung
- der Abteilung Spielbetrieb und Schiedsrichterwesen in der Geschäftsstelle unseres Verbandes für die angenehme und kompetente Zusammenarbeit,
- den Mitgliedern unseres Gruppenausschusses für ihr unermüdliches Mitwirken und Begleitung bei der Erfüllung meiner Aufgaben,
- ganz besonders aber euch, den Schiedsrichtern unserer Gruppe für euer Engagement und das stets konstruktive Mitdenken und Mitwirken.

Sindelfingen, im Januar 2018

Kurt-Heinz Kuhbier
Obmann
Schiedsrichtergruppe Böblingen